



MAURICE BLIK

## Zweiter Atem

*Mein Überleben mit Kunst*

Die Originalausgabe erschien 2022 unter dem Titel „The Art of Survival“

© Heavy Press iNK/UK

Aus dem Englischen von Daniela Bracher

180 Seiten, Schweizer Broschur, Fadenheftung, Softcover mit Klappen  
mit 112 farbigen Abbildungen · € 30 [D]

ISBN 978-3-948065-49-2

Erscheinungstermin: **11. März 2026**

„Zweiter Atem“ ist im gleichen Maße Lebenserzählung wie Geschichte einer faszinierenden künstlerischen Entwicklung. Maurice Blik, als Kind einer jüdischen Familie aus Amsterdam nach Bergen-Belsen deportiert, heute einer der bekanntesten Bildhauer in Großbritannien, begibt sich auf die Suche nach seiner Vergangenheit und beschreibt eindrücklich, wie seine traumatischen Erlebnisse nach und nach in seinen bildhauerischen Arbeitsprozessen zu einer eigenen Ausdrucksform fanden.

**Am Sonntag, den 13. März** findet im Schlosstheater Celle ein Literaturkonzert zu „Zweiter Atem“ statt (mit Johanna Krumstroh als Sprecherin und Anna Helfrich, Jazzpiano).

**Am Mittwoch, den 18. März** eröffnet dieses Literaturkonzert die Veranstaltungsreihe „Tacheles - Jüdische Lebenswelten in Sachsen“ im Ariowitsch Haus, Leipzig - 19 Uhr, Großer Saal

**Maurice Blik wird an beiden Abenden anwesend sein.**



FOTO: © Debra Blik

**Maurice Blik**, geboren 1939 in Amsterdam, ist ein niederländisch-britischer Bildhauer, dessen Werk stark von seiner Kindheit während der NS-Verfolgung geprägt ist.

Als jüdisches Kind überlebte er die Lager Westerbork und Bergen-Belsen; sein Vater wurde in Auschwitz ermordet, seine jüngere Schwester und Großmutter starben in Belsen. In den letzten Kriegstagen befand er sich im sogenannten ‚Verlorenen Zug‘, der von sowjetischen Truppen nahe Leipzig befreit wurde.

1946 übersiedelte Blik mit seiner Mutter und Schwester nach England. Er studierte Bildhauerei am Hornsey College of Art, erwarb ein Lehramtsdiplom der University of London und unterrichtete viele Jahre. Seine erste große Ausstellung zeigte er 1985 in der Alwin Gallery in London.

Er war 1996/97 Präsident der Royal British Society of Sculptors und wurde 1997 zum Fellow der Royal Society of Arts (FRSA) ernannt.

**Gerne schicken wir Ihnen die Fahnen zu und/oder merken Sie für ein Rezensionsexemplar vor.**